

Neuer Läuferrekord bei den Kindern und Jugendlichen

Über 1000 Läufer/innen und Walker/innen in 14 Kategorien liessen auch den 22. Emmenlauf zu einem vollen Erfolg werden



Viel Jubel und ein wohlverdienter Pokal am Emmenlauf.

Bild: Ulf Schiller, Photo Schiller

Obwohl das Wetter am letzten Mittwoch nicht ganz ideal war, übrigens zum ersten Mal, seit der Emmenlauf stattfindet, traten auch bei der 22. Ausgabe des schweizweit beliebten Laufs über tausend Läufer/innen und Walker/innen in insgesamt 14 Kategorien an. «Da bereits im Vorfeld Regen und Gewitter angesagt worden waren, hatten wir dieses Jahr wieder etwas weniger Startende als im Rekordjahr 2015», meinte Pressesprecher Christoph Sommer.

«Besonders hat uns jedoch gefreut, dass die Anzahl der startenden Kinder und Jugendlichen erneut zugenommen und mit 430 Teilnehmenden einen neuen Rekord erreicht hat.» Dass allein 108 Kinder von der Schule Utzenstorf am Lauf teilgenommen haben, führt der passionierte Läufer darauf zurück, dass der Utzenstorfer Lehrer und Lokalmatador Rolf Schwab in Zusammenarbeit mit der Schule Untere Emme kräftig die Werbetrommel gerührt habe: «Solche Zusam-

menarbeiten sind für uns sehr wichtig, weil auf diese Art viele Kinder mit dem Laufen und der Freude an der Bewegung in Berührung kommen, die sonst kaum die Möglichkeit dazu hätten...» Auch das Konzept, die Kinder und Jugendlichen gratis starten zu lassen, habe sich dieses Jahr wieder sehr bewährt: «Und dass die jungen Läufer/innen am Ziel neben einem Geschenk auch eine Medaille überreicht bekommen, ist für viele ein grosser Ansporn...»

Höhepunkt des Emmenlaufs sind natürlich immer die grossen Läufe, bei denen auch dieses Jahr wieder hochkarätige Läufer mitmachten. So gewann beim 10,5-Kilometer-Lauf der Männer der Langenthaler Fabian Kurt, der momentan als Schweizermeister im Marathon amtiert. Beim 10,5-Kilometer-Lauf der Frauen holte sich die 15-jährige U18-Europameisterin Delia Sclabas aus Kirchberg den Sieg. «Für mich sind aber auch alle die anderen Läufer/innen, die übers Jahr auf diesen Lauf hin trainiert haben, genauso wichtig», erklärt Christoph Sommer. «Ihnen allen gebührt ein grosser Applaus und ein riesiges Dankeschön, dass sie mitgemacht haben. Und ich bin dankbar, dass trotz des heftigen Gewitters und der Regenschauer, die etwa eine Viertelstunde nach Beginn des 10,5-Kilometer-Laufs einsetzten, keine grösseren Verletzungen verzeichnet wurden.»

Andrea Flüchiger

Die Ranglisten des Emmenlaufs 2016 sind zu finden unter www.emmenlauf.ch oder www.datasport.ch.

Weitere Bilder auf Seite 22